



**Michel Candelier** ist emeritierter Professor an der Universität von Le Mans (Frankreich). Er hat über drei Jahrzehnte im Bereich der Mehrsprachigkeitsdidaktik und ihrer Umsetzung geforscht. Er hat mehrere europäische Projekte koordiniert, insbesondere das Projekt EVLANG (Eveil aux langues / Begegnung mit Sprachen / ELBE) und das Projekt CARAP/REPA (Referenzrahmen für plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen). Seine jüngsten Veröffentlichungen befassen sich mit der Ausbildung von Lehrpersonen für plurale Ansätze, integriertem Sprachunterricht und der Verbreitung der Mehrsprachigkeitsdidaktik. Er ist Ehrenpräsident von zwei internationalen Fachverbänden: EDiLiC - Éducation et diversité linguistique et culturelle und FIPLV - Fédération internationale des professeurs de langues vivantes.

## **Kann der mehrsprachigkeitsdidaktische Diskurs seinen eigenen Zielsetzungen schaden? (Selbst)kritische Betrachtungen**

Angesichts der zögernden Implementierung der Mehrsprachigkeitsdidaktik bzw. der pluralen Ansätze (Candelier et al. 2012) in die Unterrichtsrealität stellt sich die Frage, ob einer der Gründe dafür nicht der Diskurs ist, durch den ihre Positionen vermittelt werden (Beacco 2022).

In dem Vortrag wird dieser Vermutung nachgegangen.

Drei Fragen sollen an dieser Stelle zugleich das hier zu Grunde gelegte Verständnis von ‚Diskurs‘ andeuten und die Fragestellung konkretisieren. Kann die Bezeichnung ‚Mehrsprachigkeitsdidaktik‘ nicht dazu führen, dass bei einem beträchtlichen Teil der Adressat:innen die Vorstellung entsteht, diese Didaktik würde sich vorrangig, wenn nicht ausschließlich, an ‚mehrsprachige‘ Schülerinnen und Schüler richten, das heißt an Lernende, die zuhause eine andere Sprache sprechen als in der Schule? Können Verwechslungen zwischen der Mehrsprachigkeitsdidaktik und der integrierten Sprachendidaktik (Candelier & Manno 2023) im mehrsprachigkeitsdidaktischen Diskurs (Candelier & Schröder-Sura 2016) nicht dazu beitragen, dass Sprachlehrpersonen zur Entwicklung von Lehrmaterialien neigen, die *Eveil aux langues* / Begegnung mit Sprachen eigene Lernziele verfolgen und dabei die spezifischen Lernziele der integrierten Sprachendidaktik vernachlässigen? Oftmals werden Lehrpersonen aus Zeitgründen nur Auszüge von Unterrichtsmaterialien im Bereich der integrierten Sprachendidaktik anstelle vollständiger Einheiten zur Verfügung gestellt. Kann dies nicht zur Folge haben, dass sie sich von diesem Ansatz abwenden, weil er den Anforderungen eines handlungsorientierten Sprachunterrichts nicht entspreche?

Wie aus diesen Beispielen ersichtlich wird, schadet dann der gewählte Diskurs sowohl der Akzeptanz der Mehrsprachigkeitsdidaktik als auch ihrer angemessenen und damit auch effektiven Anwendung. Während in manchen Fällen von Missverständnissen die Rede sein kann – und zwar, wenn sich das Verstandene vom dem unterscheidet, was ursprünglich im Diskurs gemeint war – kann man sich in anderen Fällen fragen, ob keine inhaltlichen Fehlentscheidungen vorliegen.

Um die Zusammenstellung der untersuchten Fälle zu erweitern und diese empirisch abzustützen, wird eine (Re-)Lektüre einiger relevanter Beiträge aus dem deutsch- und französischsprachigen mehrsprachigkeitsdidaktischen Diskurs vorgenommen werden (unter anderen Candelier 2008, Hufeisen 2011, Hutterli 2012, Reich & Krumm 2013, Rückl 2023) sowie der Studien zu Überzeugungen von Lehrpersonen zur Mehrsprachigkeitsdidaktik (unter anderen Barras et al. 2019, Haukas 2016, Manno 2022).

Der Vortrag versteht sich als Aufforderung zur Wachsamkeit bei der Produktion von mehrsprachigkeitsdidaktischem Diskurs und wird Vorschläge zur Vermeidung einiger potentiell negativer Auswirkungen dieses Diskurses anbieten.



## Vorläufige Bibliographie

- Beacco, J.-C. (2022). Où en est l'éducation bi-plurilingue (et l'éducation interculturelle) ? Un point de vue. In: *Symposium de l'ADEB 2019 – Enseignement bi-plurilingue : enjeux, valeurs, notions didactiques*. Association ADEB. [http://www.adeb-asso.org/wp-content/uploads/2023/04/2019-Symposium-de-lADEB-Paris\\_INALCO.pdf](http://www.adeb-asso.org/wp-content/uploads/2023/04/2019-Symposium-de-lADEB-Paris_INALCO.pdf)
- Barras, M., Peyer, E. & Lüthi, G. (2019). Mehrsprachigkeitsdidaktik im schulischen Fremdsprachenunterricht: Die Sicht der Lehrpersonen. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 24(2). <https://zif.tu-journals.ulb.tu-darmstadt.de/article/id/3207>
- Candelier, M. (2008). Approches plurielles, didactiques du plurilinguisme : le même et l'autre, *Cahiers de l'ACEDLE*, 5, 65-90. <https://journals.openedition.org/rdlc/6057>
- Candelier, M., Camilleri-Grima, A., Castellotti, V., de Pietro, J.-F., Lőrincz, I., Meißner, F.-J., Nogueroles, A., Schröder-Sura, A. & Molinié, M. (2012). *Le CARAP - Un Cadre de Référence pour les Approches plurielles des langues et des cultures – Compétences et ressources*. Conseil de l'Europe. <http://carap.ecml.at/>
- Candelier, M. & Schröder-Sura, A. (2016). Mehrsprachigkeitsdidaktik et Didactique du plurilinguisme : Structure du champ et terminologie - Quelques repères. *Synergie – Pays germanophones*, (9), 33-46. [http://gerflint.fr/Base/Paysgermanophones9/candelier\\_schroder.pdf](http://gerflint.fr/Base/Paysgermanophones9/candelier_schroder.pdf)
- Candelier, M. & Manno, G. (Hrsg.). (2023). *La didactique intégrée des langues – Apprendre une langue avec d'autres langues ?* Association ADEB. <http://www.adeb-asso.org/>
- Haukás, A. (2016). Teachers' beliefs about multilingualism and a multilingual pedagogical approach. *International Journal of Multilingualism*, 13(1), 1-18. <http://dx.doi.org/10.1080/14790718.2015.1041960>
- Hufeisen, B. (2011). Gesamtsprachencurriculum: Weitere Überlegungen zu einem prototypischen Modell. In R. Baur & B. Hufeisen (Hrsg.), *Vieles ist sehr ähnlich – Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit als bildungspolitische Aufgabe* (S. 265-282). Schneider Hohengehren.
- Hutterli, S. (Hrsg.) (2012). *Koordination des Sprachenunterrichts in der Schweiz – Aktueller Stand, Entwicklungen, Ausblick*. EDK / CDIP / CDPE / CDEP
- Manno, G. (2022). Überzeugungen von Lehrpersonen über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in der Schweizer Volksschule: eine Zwischenbilanz im Rahmen der Umsetzung der Fremdsprachenreform. In C. Koch & M. Rückl (Hrsg.), *Au carrefour de langues et de cultures: Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Französischunterricht* (S. 127-146). Ibidem.
- Reich, H.-H., & Krumm, H.-J. (Hrsg.) (2013). *Sprachbildung und Mehrsprachigkeit. Ein Curriculum zur Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt im Unterricht*. Waxmann.
- Rückl, M. (2023). *Mehrsprachigkeitsdidaktik als Schlüssel für effizienten Spracherwerb. Evidenzbasierte Erkenntnisse zur Lehrwerkwirkung im Bedingungsgefüge des kompetenzorientierten Unterrichts von Italienisch und Spanisch als dritte Fremdsprachen*. Ibidem.
-